

85% der Studierenden gehen in die Mensa

- Deutsches Studentenwerk (DSW) präsentiert neue Daten aus seiner 19. Sozialerhebung
- 750 Mensen und Cafeterien der Studentenwerke bei Studierenden beliebt
- 41% der Studierenden sind Mensa-Stammgäste, Männer weit häufiger als Frauen
- Eifrigste Mensa-Nutzer in den Studienfächern Ingenieurwissenschaften, Medizin/ Gesundheitswissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften
- Für Studierende am wichtigsten: Nähe zur Hochschule, günstiger Preis, gute Qualität

85% der Studierenden gehen im Laufe einer Woche in die Studentenwerks-Mensa – im Schnitt sogar viermal. 41% der Studierenden sind Stammgäste, Männer mit einem Anteil von 49% Stammgästen weit häufiger als Frauen (31%). Die treuesten Mensagänger findet man in den Ingenieurwissenschaften, gefolgt von der Fächergruppe Medizin/Gesundheitswissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften. Die wichtigste Mahlzeit ist mit 56% aller Mahlzeiten überhaupt weiterhin das Mittagessen.

Diese Zahlen aus der aktuellen Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW) präsentierte DSW-Generalsekretär Achim Meyer auf der Heyde zum Auftakt des Jahrestreffens aller Mensa-Verantwortlichen aus den Studentenwerken; das Studentenwerk Göttingen ist Gastgeber des Treffens. Die 58 Studentenwerke betreiben an Deutschlands Hochschulen rund 750 Mensen, Cafeterien und Bistros.

„Die Mensa ist beliebt bei den Studierenden“, freut sich Meyer auf der Heyde, „das ist ein Beleg dafür, wie erfolgreich die Studentenwerke als Hochschulgastronomen arbeiten.“ Die Studentenwerke hätten in den vergangenen Jahren viele ihrer Mensen und Cafeterien sanieren und modernisieren können, erklärt Meyer auf der Heyde. Das Studentenwerk Göttingen beispielweise habe die größte „Free flow“-Speiseausgabe Deutschlands, an der sich die Gäste ihr Essen frei zusammenstellen können; nun eröffne Göttingen auch die erste Kaffeebar der neuen Studentenwerks-Marke „insgrüne“.

Laut aktueller 19. Sozialerhebung ist die räumliche Nähe zur Hochschule für die Studierenden das wichtigste Kriterium, in die Mensa zu gehen. Kostengünstige Angebote liegen an zweiter Stelle, qualitativ hochwertige Angebote an dritter. Dass in den Mensen Bio-Produkte angeboten werden, ist für die Studierenden wenig wichtig.

Fast die Hälfte der studentischen Mensa-Stammgäste schätzt die Mensa überdies als Ort der Kommunikation und Information. „Wer heute in eine Studentenwerks-Mensa geht, bekommt nicht nur gutes Essen zu günstigen Preisen, sondern auch die Möglichkeit, sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zu treffen und sich vom hektischen Studienalltag zu erholen“, so Meyer auf der Heyde.

Quelle: <http://www.studentenwerke.de>